

information | Konjunktur

01_19 | Januar 2019

LAGE UND PERSPEKTIVE IM EINZELHANDEL

Entwicklung 2018

Der deutsche Einzelhandel hat seine Umsätze das neunte Jahr in Folge gesteigert. Die Nettoerlöse stiegen 2018 um nominal 2,3% auf 525 Milliarden Euro. Das Umsatzplus lag preisbereinigt bei 1,0%. Dieses Ergebnis liegt nahe der Jahresprognose des HDE.

Das Weihnachtsgeschäft verlief mit einem Umsatzplus von nominal 0,4% in den Monaten November und Dezember unterhalb der Erwartungen der Branche, die mit einem Anstieg von nominal 2,0% gerechnet hatte.

Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate betrug zwischen 2010 und 2018 2,6%, preisbereinigt 1,6%. Dies sind beachtliche Werte für den Einzelhandel in einer weit entwickelten Volkswirtschaft und Ergebnis des lang anhaltenden konjunkturellen Aufschwungs. Eine vergleichbar lange Phase wachsender Einzelhandelsumsätze gab es zuletzt in den 80er Jahren.

Die Verbraucherpreise zogen 2018 um 1,9% zum Vorjahr an (2018 +1,8%). Der wesentliche Faktor waren hier die Preissteigerungen für Energie (+4,9%) und Nahrungsmittel. Der deutliche Auftrieb der Lebensmittelpreise setzte sich

2018 mit +2,5% bei etwas nachlassender Dynamik fort (2017 +3,0%). Überdurchschnittlich entwickelten sich u.a. die Preise für Molkereiprodukte und Eier (+5,3%) sowie Obst (+3,8%).

Die Einzelhandelspreise stiegen im zurückliegenden Jahr um 1,8% und bewegten sich damit nur leicht unterhalb der Verbraucherpreise insgesamt. Während Verbrauchsgüter deutlich teurer wurden, stiegen die Preise für Gebrauchsgüter mittlerer (+0,5%) und langer Lebensdauer (0,7%) nur sehr moderat.

Lage zu Jahresbeginn

Erste Ergebnisse der aktuellen HDE-Konjunkturumfrage deuten eine leichte Eintrübung der Stimmung der Unternehmen an. Die Geschäftslage wird gegenüber dem Vorjahr schlechter eingeschätzt. Diesen Trend bestätigen auch die letzten Ergebnisse des ifo-Geschäftsklimaindex für den Einzelhandel. Vor allem die Erwartungen für die nächsten 6 Monate haben sich deutlich verschlechtert.

Im stationären Handel verschärft sich die Situation in den Innenstädten durch einen nachhaltigen Rückgang der Kundenfrequenzen weiter. Fast zwei Drittel der befragten Unternehmen berichten im 2-Jahresvergleich von gesunkenen Besucherzahlen. Davon betroffen sind auch die Hauptgeschäftslagen der Innenstädte. Hier beobachteten drei Viertel der Händler sinkende Frequenzen.

Die Geschäftslage der Innenstadthändler fällt in diesem Frühjahr auf ein 10-Jahrestief. Besonders schwierig wird die Situation von kleinen Unternehmen mit weniger als 5 Beschäftigten eingeschätzt. Die aktuelle Lage bewerten hier lediglich 10% als gut. Die Städte und Gemeinden sind dringend aufgefordert, den Wirtschaftsstandort Stadt zu stärken.

Insgesamt bleiben die Rahmenbedingungen für den Einzelhandel in 2019 jedoch günstig. Das Wachstum der deutschen Wirtschaft lag im vergangenen Jahr bei 1,5%, in 2019 dürfte das BIP um 1,2% zulegen.

Ein wesentlicher Treiber der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird weiterhin der private Konsum sein, der im laufenden Jahr um 1,5% (Vorjahr 1,0%) wachsen dürfte. Wesentlich hierfür ist die unverändert gute Lage am Arbeitsmarkt. Die Zahl der Erwerbstätigen wird 2019 voraussichtlich nochmals um 400.000 Personen steigen. Die Arbeitslosigkeit geht weiter zurück und könnte im Jahresdurchschnitt unter die 5-Prozentmarke fallen. Weiterhin dürften im laufenden Jahr die verfügbaren Einkommen spürbar um 3,5% steigen und den privaten Konsum anschieben. Der Preisauftrieb wird sich in 2019 fortsetzen und Nahe der 2-Prozentmarke liegen.

Die Stimmung der Verbraucher hat sich nach den Ergebnissen des monatlichen HDE-Konsumbarometers zuletzt etwas eingetrübt. Eine rückläufige Anschaffungsneigung und schwächeren Konjunktur- und Einkommenserwartungen haben dazu beigetragen.

Die insgesamt robusten Konjunkturdaten für Deutschland sind vor dem Hintergrund geopolitischer Risiken zu bewerten. Eine weitere Eskalation der handelspolitischen Konflikte ist nicht auszuschließen. Hinzu kommen die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit.

Prognose 2019

Der Einzelhandel insgesamt wird seine Erlöse 2019 moderat erhöhen können. Der Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) wird nach Prognose des HDE um 2,0% auf 535,5 Milliarden Euro steigen. Preisbereinigt wird das Umsatzplus rund 0,5% betragen.

Der stationäre Einzelhandel wächst 2019 um nominal 1,2%. Der Online-Handel erhöht seine Erlöse um rund 9% auf 58,5 Milliarden Euro und steht damit für fast die Hälfte des absoluten Jahreswachstums.

Vor allem die Branchen FMCG (Waren des täglichen Bedarfs), Heimwerken & Garten sowie die Teilbereiche aus Wohnen & Einrichten treiben den Onlinehandel, allerdings auf vergleichsweise niedrigem Anteilsniveau. In den stark etablierten Onlinemärkten, wie Fashion & Accessoires, CE/Elektro und Freizeit & Hobby schwächt sich das Wachstum ab.

HDE-2019